

An die Erziehungsberechtigten

der Klasse

Studienfahrt
Schullandheimaufenthalt
mehrtägige Schulwanderung
internationale Begegnung

nach:

vom: bis:

Voraussichtliche Kosten der Fahrt:

Name des Schülers/der Schülerin:

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, die anteiligen Kosten der Fahrt im Rahmen der in der Klassen- bzw. Jahrgangsstufenpflegschaftsversammlung abgesprochenen Höhe zu tragen. Ich bin/Wir sind davon in Kenntnis gesetzt worden, dass sich die Gesamtkosten evtl. erhöhen können, wenn sich z.B. die Teilnehmerzahl aus Gründen, die von einem Schüler/einer Schülerin nicht zu verantworten sind (Schulwechsel bis zum Antritt der Fahrt o. a.), verringert. Auch diese Kostenerhöhung wird von mir/uns bei Bedarf übernommen.

Ich bin/Wir sind nicht damit einverstanden, die Kosten an der oben genannten Schulveranstaltung zu übernehmen. Eine Begründung gebe ich/geben wir gesondert ab.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, bei Verhinderung meines/unseres Kindes aus Gründen, die es selbst zu vertreten hat (z.B. wegen Krankheit), die Kosten, die sich nicht mehr abwenden lassen (z.B. Fahrtkosten für den zu einem bestimmten Preis gemieteten Bus oder Unterbringungskosten für eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern) anteilmäßig zu übernehmen. Über die Möglichkeiten, für diesen Fall eine private Reiserücktrittsversicherung abzuschließen, bin ich/sind wir informiert.

Falls aus besonderen Gründen ein Zuschuss zu den Gesamtkosten erforderlich sein sollte, ist mit dem Fahrtleiter/der Fahrtleiterin Rücksprache zu nehmen. Dieser/Diese kann über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung beraten.

Sind die Eltern Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II), werden die Kosten einer Fahrt ab mindestens **einer** Übernachtung vollständig übernommen. Ein Antrag ist mit den Unterlagen für die Fahrt frühzeitig an die Stadt Lübbecke zu stellen. Die Erstattung wird direkt an die Schule ausgezahlt. Deshalb sollte bei Antragsstellung das Schulkonto bei der **Sparkasse Minden-Lübbecke (IBAN DE65 4905 0101 0000 0573 80; BIC WELADED1MIN)** angegeben werden.

Ich nehme/Wir nehmen davon Kenntnis, dass alle Schülerinnen und Schüler gegen Unfälle bei Schulfahrten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 8 b SGB VII). Der Unfallschutz beinhaltet keinen Ersatz von Sachschäden oder Schmerzensgeld.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass mein/unser Kind im Rahmen der in der Klassenpflegschafts-/Jahrgangspflegschaftsversammlung getroffenen Absprache während der Schulfahrt die Möglichkeit hat, dem Alter und dem Verantwortungsbewusstsein angemessene Unternehmungen in kleinen Gruppen durchzuführen, ohne dass dabei der/die Fahrtleiter/in oder eine andere Begleitperson dauernd anwesend ist. Für diese abgesprochenen Unternehmungen ist der Versicherungsschutz gegeben, sofern sie in die Klassenfahrt eingebunden sind und pädagogischen Zwecken dienen. In allen anderen Fällen greift die private oder gesetzliche Familienversicherung.

Ich bin/Wir sind davon unterrichtet, dass Beurlaubungen meines/unseres Kindes für private Zwecke während der Schulfahrt (z.B. Besuch von Verwandten am Ort der Schulfahrt) vorab beim Schulleiter beantragt werden müssen und dass mein Kind/unser Kind während dieser Zeit weder unter der Aufsicht der Schule noch unter Unfallversicherungsschutz steht.

Tätigkeiten und Unternehmungen, die Schüler/Schülerinnen ohne Genehmigung der aufsichtführenden Lehrkraft oder gegen dessen ausdrückliches Verbot ausüben, auch wenn sie nicht nur rein privaten oder außerschulischen Zwecken dienen, fallen nicht unter den gesetzlichen Versicherungsschutz.

Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, dass mein Kind bei schweren Verstößen gegen die Disziplin oder gegen Anweisungen der anwesenden Lehrkräfte und sonstigen Begleitpersonen von der weiteren Teilnahme an der Klassenfahrt ausgeschlossen werden kann, wenn dies zum Wohle der übrigen Schülerinnen und Schüler notwendig erscheint. Mein Kind wird nach Rücksprache mit mir, wenn nötig begleitet von einer Aufsichtsperson, unverzüglich die Heimreise antreten. Ich bin verpflichtet, dafür die Kosten zu tragen. Zusätzlich können auch schulische Ordnungsmaßnahmen verhängt werden. Ich habe die Vereinbarungen zur Handynutzung zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meinem Kind das Handy bei Verstoß gegen die Vereinbarungen abgenommen werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass die aufsichtführende Lehrkraft über Besonderheiten des Gesundheitszustandes meines/unseres Kindes informiert werden muss.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass mein/unser Kind an Schwimm- und Wassersportveranstaltungen in beaufsichtigten Gewässern teilnimmt.

Mein Kind ist Nichtschwimmer.

Mein Kind ist Schwimmer. Es besitzt folgende Schwimmzeugnisse:

Von den oben aufgeführten Regelungen habe ich/haben wir Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift(en))

W 03